

aktuell

Westfalen-Initiative
Stiftung und Verein



Informationen aus Westfalen-Lippe

+++ **Westfälische Ehrengalerie:** Hans Tietmeyer und Freiherr vom Stein besonders geehrt+++ **Landtagswahl 2010:** Westfalen-Initiative bittet um Stellungnahme +++ **Startschuss Internationales Orgelfestival Westfalen-Lippe 2010** +++ **Erfolgreiche Kommunikation:** Workshop des Stiftungsverbunds +++ **Runder Tisch:** Treffen der regionalen Marketinginitiativen +++ **Westfalen-Platz im Zentrum von Münster** +++ **Endspurt:** Bewerbungen für den westfälischen Preis für Baukultur +++ **Projekte 09:** Jahresbericht der Westfalen-Initiative +++ **Historische Kommission des LWL gibt Westfalen-Beschreibung von Justus Gruner heraus** +++ **23. Deutsch-Niederländische Grafikbörse** +++ **Kunstverein Siegen:** Kunstsommer 2010 +++ **Regionalinitiativen stellen vor:** Meldungen +++ **Termine**

Westfälische Ehrengalerie: Hans Tietmeyer und Freiherr vom Stein besonders geehrt

Vor ca. 180 geladenen Gästen nahm der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Westfalen-Initiative, Franz-Josef Hillebrandt, in diesem Jahr im Rathaus zu Münster zwei Persönlichkeiten in die Westfälische Ehrengalerie auf, in deren Wirken sich das Anliegen der Westfalen-Initiative besonders deutlich wiederfindet. Der Reichsfreiherr Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein und Prof. Dr. Hans Tietmeyer haben sich um Westfalen und um Europa verdient gemacht. Während der Freiherr vom und zum Stein als Begründer der modernen kommunalen Selbstverwaltung in Westfalen gelten kann, hat Hans Tietmeyer mit seinem Einsatz für die Währungsunion die Europäische Integration vorangebracht, dabei aber nie seine westfälischen Wurzeln vergessen. Den einleitenden Worten von Franz-Josef Hillebrandt folgte ein Grußwort des Münsteraner Oberbürgermeisters Markus Lewe. Die Laudationes hielten der Präsident der Europäischen Zentralbank, Jean-Claude Trichet, (Hans Tietmeyer) und der Direktor des Instituts für Europäische Geschichte in Mainz, Prof. Dr. Heinz Duchhardt, (Freiherr vom Stein). Für den musikalischen Rahmen sorgte die Westfälische Schule für Musik. Im Vorfeld des Festakts trugen sich Hans Tietmeyer, Jean-Claude Trichet und Sebastian Graf von Kanitz (Nachfahr des Freiherrn vom Stein) in das Goldene Buch der Stadt Münster ein. Die Laudationes sowie weitere Informationen finden Sie im Netz unter www.westfalen-initiative.de.

Landtagswahl 2010: Westfalen-Initiative bittet um Stellungnahme

Stiftung und Verein Westfalen-Initiative nehmen die diesjährige Landtagswahl in NRW zum Anlass, die westfälischen Kandidaten und Kandidatinnen für ein Mandat im Landtag zu einigen landesweiten Problemen zu befragen. Dazu zählen Fragen zum Verhältnis von Land und Kommunen sowie zu den Verwaltungsstrukturen unseres Landes. Zwar wird derzeit nur verhalten über die Verwaltungsstrukturreform diskutiert, das Thema ist jedoch durchaus noch aktuell. Die Westfalen-Initiative hat deswegen die Bewerber um die Landtagsmandate in Westfalen u. a. gebeten, zur Frage über eine eigene Verwaltung für das Ruhrgebiet Stellung zu beziehen. Aus den Antworten wird ein Meinungsbild erstellt, das veröffentlicht werden soll. Die Westfalen-Initiative startete eine solche Umfrage bereits erfolgreich bei der Kommunalwahl 2009.

Startschuss: Internationales Orgelfestival Westfalen-Lippe 2010 – Orgel Plus

Am 18. April ist es soweit: Das Internationale Orgelfestival Westfalen-Lippe 2010 beginnt mit einem Auftaktkonzert in Rheda-Wiedenbrück. Jos van der Kooy konzertiert gemeinsam mit dem westfälischen Kammerchor am Sonntag, 18. April, um 17 Uhr in St. Clemens in Rheda-Wiedenbrück. Die Konzertreihe umfasst 22 Konzerte, die bis November in Westfalen-Lippe in Kooperation mit den Gemeinden vor Ort stattfinden. Überschrieben wird das Festival 2010 mit dem Titel „Orgel Plus“: Neben

reinen Orgelkonzerten liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf der Kombination von Orgel und Chor oder einem weiteren Instrument. Ein wichtiges Anliegen ist dem Verein Westfalen-Initiative, dem Veranstalter der Konzertreihe, die Förderung junger Talente, die in den vergangenen Jahren als Preisträger des Förderpreises der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e. V. (GWK) ausgezeichnet wurden. Dem Auftaktkonzert folgen am 25. April gleich zwei weitere Konzerte, um 19 Uhr in Bielefeld: Tomasz A. Nowak, künstlerischer Leiter des gesamten Festivals, mit dem Konzertchor Bielefeld und dem Oratorienchor Münster und um 20 Uhr in Bocholt: Pavel Sokolov (Oboe), Wolfgang Kogert (Orgel). Im Mai geht die Konzertreihe in Marienmünster: Gregorianik Schola, Prof. DDR. Rupert Friedberger (Orgel), in Detmold: Susanne Krischesch (Gesang), David Franke (Orgel) und in Arnshagen: Bernard Winsemius (Orgel), Juan Arancibia (Gitarre) weiter. Wer den Improvisationswettbewerb im letzten Jahr verpasst hat, hat am 6. Juni die Gelegenheit, Stefano Barberino, den Preisträger des dritten Internationalen Westfälischen Orgelwettbewerbs 2009 in Billerbeck zu hören. Detaillierte Informationen zum gesamten Festival finden Sie unter www.orgelfestival-westfalen-lippe.de.

Erfolgreiche Kommunikation: Workshop des Stiftungsverbands Westfalen-Lippe

Am 13. März 2010 fand in der Sky-Lounge des Cube am Hafen und über den Dächern Münsters ein Workshop vom Stiftungsverbund Westfalen-Lippe zum Thema Stiftungskommunikation statt. Dem Referenten Carsten Fuchs von der renommierten Agentur Buttgerit und Heidenreich gelang es Theorie und Praxis anschaulich verbinden. Stiftungskommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil der Stiftungstätigkeit. Im Zuge des Seminars erarbeiteten die Teilnehmer einen "360 Grad-Check" für die Stiftungskommunikation Ihrer Stiftung. An Hand dieser Bestandsaufnahme erhielten die Seminarteilnehmer nicht nur eine wertvolle Einschätzung der bestehenden Kommunikationsmaßnahmen, sondern darüber hinaus eine Handreichung, an welchen Stellen im Nachgang des Seminars Optimierungsmaßnahmen für die Kommunikation angesetzt werden können. So werden die theoretischen Grundlagen durch eine individuelle Praxisanleitung ergänzt, die das Seminar zu einem Gewinn für jede Stiftung werden lässt. Weitere Informationen finden Sie unter www.stiftungsverbund-westfalen-lippe.de.

Runder Tisch: Treffen der regionalen Marketinginitiativen

Im März trafen sich wieder einmal Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Marketinginitiativen in Westfalen-Lippe am „Runden Tisch“. Dieses Mal war der Gastgeber die Südwestfalen Agentur, welche die Teilnehmer nach Möhnesee-Völlinghausen einlud. Das Gespräch zeigte wieder einmal, dass die einzelnen Regionen Westfalens mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben: So sind beispielsweise die Auswirkungen des demographischen Wandels und das Abwandern in die großen Städte westfalenweite Probleme, denen man sich künftig verstärkt stellen muss. Diese regelmäßigen Treffen dienen neben dem Meinungs- und Informationsaustausch auch der Planung weiterer Kooperationen in gemeinsamen Projekten in verschiedenen Bereichen.

Westfalen-Platz im Zentrum von Münster

Am 4. März 2010 stellte der Verein Westfalen-Initiative e. V. einen Antrag, den Platz an der Stubengasse oder gegebenenfalls auch einen anderen, ähnlich zentralen Platz in der Stadt Münster, in „Westfalen-Platz“ umzubenennen. Die Mitgliederversammlung des Vereins hatte diesen Vorschlag in ihrer Sitzung am 8. Februar 2010 einstimmig beschlossen. Sie geht dabei davon aus, dass durch die Umbenennung die Region Westfalen im Bewusstsein der Bevölkerung stärker verankert und ihre Bedeutung auch für die Stadt Münster und das Münsterland unterstrichen wird. Der Verein richtete seinen Antrag direkt an den Oberbürgermeister Markus Lewe mit der Bitte, diesen in die zuständigen städtischen Gremien einzubringen und sich für die Änderung des Namens einzusetzen. Der Oberbürgermeister hat inzwischen den Eingang bestätigt und seine Unterstützung zugesagt.

Bewerbungsschluss: Bewerbungen für den westfälischen Preis für Baukultur

Bis zum 16. April 2010 werden noch Bewerbungen für den westfälischen Preis für Baukultur angenommen. Am 4. Mai 2010 wird die hochkarätig besetzte Jury über die Vergabe des Preises beraten.

Neben dem Vorstandsvorsitzenden der Bundesstiftung Baukultur, Michael Braum, dem Vizepräsidenten der Architektenkammer NRW, Michael Arns, Prof. Christoph Mäckler, Prof. Kunibert Wachten und dem LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch sowie dem Vorsitzenden des Kulturausschusses Dieter Gebhard gehören der Jury zudem Vertreter des LWL-Amtes für Landschafts- und Baukultur (Darius Djahanschah), des Bündnisses für regionale Baukultur (Michael Stojan) und der Westfalen-Initiative (Prof. Dr. Klaus Anderbrügge) an. Verein und Stiftung Westfalen-Initiative loben in diesem Jahr gemeinsam mit dem LWL-Landschaftsverband Westfalen-Lippe erstmals den Westfälischen Preis für Baukultur aus. Mit ihm soll künftig alle zwei Jahre ein Projekt aus Architektur, Städtebau oder Dorfentwicklung gewürdigt werden, das einen besonderen Beitrag zur Entwicklung der Baukultur in Westfalen-Lippe leistet. Detailliertere Informationen finden Sie im Netz unter: www.lwl.org/LWL/Kultur/Baukulturpreis.

Projekte 09: Jahresbericht der Westfalen-Initiative

Wie in jedem Jahr, so legt die Stiftung Westfalen-Initiative auch für das Jahr 2009 einen Bericht vor, in dem sie über ihre Projekte und Kooperationen berichtet. Thematisch teilt sich der Jahresbericht in die Themenbereiche „Subsidiarität und Bürgerschaftliches Engagement“, „Westfalen: Standort, Identität, Kultur“ und „Vernetzung“. Neben den neueren Aktivitäten wird die weitere Entwicklung von Projekten verfolgt, die von der Stiftung auf den Weg gebracht wurden. Der Jahresbericht bietet außerdem einen Überblick über die Publikationen der Schriftenreihe und die Gremien der Stiftung. Der Anhang enthält Hinweise zu den Projektkriterien und bietet einen Fragenkatalog zur Beurteilung von Projekten. Projekte 09 erscheint in Kürze und kann über die Geschäftsstelle der Westfalen-Initiative bezogen werden.

Historische Kommission des LWL gibt Westfalen-Beschreibung von Justus Gruner heraus

Der 1777 in Osnabrück geborene Jurist und Publizist Justus Gruner hat die Situation in Westfalen vor dem Umbruch nach der Französischen Revolution und der daraus resultierenden Säkularisation in einer Denkschrift und einem Roman festgehalten, die die Historische Kommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) jetzt unter dem Titel "Auf kritischer Wallfahrt zwischen Rhein und Weser. Justus Gruners Schriften in den Umbruchjahren 1801-1803" herausgegeben hat. Bei der Ausstellung „Zerbrochen sind die Fesseln des Schlendrians“ im Landesmuseum im Winter 2002/2003 (die Stiftung Westfalen-Initiative unterstützte einen die Ausstellung begleitenden Film) war dem Reisebericht Gruners ein ganzer Raum gewidmet, nun liegt der gesamte Text neu ediert und kommentiert vor. Die Edition, bearbeitet von Dr. Gerd Dethlefs (LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte) und Dr. Jürgen Kloosterhuis (Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz), enthält im ersten Teil einen umfangreichen Bericht gespickt mit vielen originellen Beschreibungen einer 1802/1803 erschienenen Reise durch den damaligen Westfälischen Reichskreis. Ein zweiter Teil enthält ein für den preußischen König verfasstes Gutachten, was alles in den zu säkularisierenden Staaten verbessert werden kann. Ein dritter Teil bietet in Leserbriefen und Richtigstellungen einen Einblick in die Perspektive derer, die Gruner aufs Korn genommen hat. Weitere Informationen im Netz unter www.lwl.org.

23. Deutsch-Niederländische Grafikbörse

Ausdrucksstarke Holzschnitte, filigrane Radierungen und farbenprächtige Siebdrucke: ein breites Spektrum präsentierte die 23. Deutsch-Niederländischen Grafikbörse, die vom 5. bis zum 7. März in der Stadthalle Vennehof in Borken stattfand. Aus 62 Bewerbungen von Künstlern, Galerien, Antiquariaten und Verlagen aus Deutschland und den Niederlanden suchte eine Jury bestehend aus Fachleuten aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet 36 Teilnehmer aus, die sich Sammlern und Neugierigen – Kennern wie Neulingen präsentieren konnten. Die Wahl der Aussteller wie u. a. der Kunstverein Borken, die Open Art Galerie, Künstlergruppe Kim, Stipendiaten aus dem Künstlerdorfe Schöppingen und Kunststudenten von der Universitäten Osnabrück ermöglicht es, neben den Werken bekannter Künstler, auch einer Reihe jungen Talenten, ihre Werke vorzustellen. In diesem Jahr waren neben Grafiken auch vermehrt Fotografien zu sehen. Weitere Informationen im Netz: www.kreis-borken.de.

Kunstverein Siegen: Kunstsommer 2010

Auch in diesem Jahr konnten sich beim Kunstverein Siegen viele Künstlerinnen, Künstler und Veranstalter mit einem interessanten und eigenständigen Kunstprojekt bewerben, um von Mai bis Ende September 2010 den Sommer zum zwölften Mal kunstvoll zu gestalten. Ausstellungen, Offene Ateliers, Kunstaktionen oder multimediale Kunstprojekte bieten ein abwechslungsreiches Programm. Dies bietet auch jungen Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, sich mit ihren Projekten einem größeren Kunstpublikum zu stellen. Dem Kunstverein Siegen wurde erst zu Beginn des Jahres der 2. Preis in der Kategorie "Erleben" des Ehrenamtspreises „DER DANK – Ehrensache Kultur“ des Landes NRW verliehen. Weitere Informationen zum Programm des diesjährigen Kunstsommers erhalten Sie unter www.kunstverein-siegen.de.

Regionalinitiativen stellen vor

Wissenstransfer zum Anfassen: „4 Säle“ der Hochschulen in OstWestfalenLippe

„Forschung zum Anfassen“ ist das Motto der vier Termine der neuen Veranstaltungsreihe „4 Säle“. Ziel ist die Intensivierung des Austauschs von Wirtschaft und Wissenschaft und die Förderung des Wissenstransfers. Veranstalter sind die Fachhochschule Bielefeld, die Hochschule OstWestfalen-Lippe, die Universität Bielefeld und die Universität Paderborn. Kooperationspartner sind regionale Wirtschaftsförderungen und die OstWestfalenLippe Marketing GmbH. Zielgruppen sind insbesondere Fach- und Führungskräfte mittelständischer Unternehmen. Die erste Veranstaltung startete am 18. März mit über 80 Besuchern in der Universität Paderborn. Weitere Veranstaltungen finden am 14. April in der Universität Bielefeld, am 8. Juni in der Hochschule OstWestfalen-Lippe und am 17. Juni in der Fachhochschule Bielefeld statt. Weitere Informationen: www.ostwestfalen-lippe.de.

"Über die Dörfer" geht weiter: Südwestfalen-Mobil auf Tour

Mehr als die Hälfte der 1,5 Millionen Südwestfalen lebt auf dem Dorf. Die Südwestfalen Agentur möchte mit möglichst vielen dieser Menschen ins Gespräch kommen, hören, was sie beschäftigt. Mit der Tour "Über die Dörfer" will das Südwestfalen Team die Dörfer mit ihren Geschichten und Themen, welche die Menschen beschäftigen, kennenlernen. Das Thema REGIONALE 2013 scheint auf den ersten Blick oft sehr abstrakt und weit weg. Welche Chancen und Möglichkeiten dieser Prozess für die ganze Region bietet, das soll in Gesprächen mit den Menschen vor Ort verdeutlicht werden. Das Kennenlernen und der persönliche Kontakt stehen im Vordergrund der Aktion, die den REGIONALE-Prozess bis 2013 begleiten wird. Die Tour startete im Juni 2009 im kleinen Dorf Sieperting im Hochsauerlandkreis – der geografische Mittelpunkt der Region Südwestfalen. Die nächste Haltestelle ist Referinghausen im Hochsauerlandkreis. Alle Stationen der Tour werden unter www.suedwestfalen.de beschrieben.

Termine

17. April 2010

„**Portrait**“ – Konzert im Rahmen der Klangkunstreihe SOUNDSEEING II im Kunsthaus Kloster Gravenhorst (www.DA-Kunsthau.de).

17. bis 25. April 2010

„**Local Hero**“-Woche der Stadt Hamm im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres RUHR.2010 (www.hamm.de).

18. April bis 14. November 2010

Internationales Orgelfestival Westfalen-Lippe (22 Konzerte in der gesamten Region); Informationen zu Künstlern und Programmen unter Tel. (0251) 5 91 64 02 oder im Internet: www.orgelfestival-westfalen-lippe.de

10. Mai 2010

Einsendeschluss des Schreibwettbewerbs "**Erzähl' doch keine Märchen oder Verteidigt jemand Hans im Glück**"; von GWK und WestLotto (www.gwk-online.de).

29. Mai bis 5. September

EMSCHERKUNST.2010 Eine Insel für die Kunst im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 (www.emscherkunst.de).